

International Lighthouse- and Lightshipweekend 2007

Reiner Schloßer, DL7KL

Das Wochenende vom 18. zum 19. August 2007 stand für den OV wieder im Zeichen des International Lighthouse- and Lightshipweekends. Anders als in den letzten fünf Jahren wurde nicht direkt vom Leuchtturm gefunkt, sondern 30 Meter



daneben, auf dem Gelände der Jugendherberge Eckernförde. Damit gingen wir auch konform mit den Statuten der AYR Amateur Radio Group, Scotland, die diesbezüglich offizielle wachende Institution, dass man nicht unbedingt auf/in einem Turm sein muss, sondern **at or adjacent to the light**. Der Grund des Ausweichens ist eine Absage des Lübecker Wasser- und Schifffahrtsamtes mit der Information,



dass es auch in Zukunft nicht mehr möglich sein wird, den Turm für den Amateurfunk zu nutzen. Begründet wurde die Absage u.a. mit der Installation eines Automatischen Navigationssystems (AIS) für die Schifffahrt, das dazu führen wird, dass die Leuchttürme sicherheitsmäßig eingestuft werden sollen. Die Jugendherbergsleitung, vertreten durch Herrn Lüthi, stellte uns quasi das gesamte Terrain für dieses Wochenende zur Verfügung, so dass wir mit unserem Fielddayequipment in der Lage waren, die erforderlichen Antennen zu installieren.

Der Betrieb wurde hauptsächlich auf den klassischen Kurzwellenbändern durchgeführt. Wir errichteten gemeinsam unseren 17-Meter Steckmast und befestigten daran einen FRITZEL-FD4-Dipol, das andere Ende der Antenne wurde von mir mit tatkräftiger Hilfe der Anwesenden an einem Baum festgebunden. Etwas skeptisch waren wir wegen der Beschaffenheit des Untergrundes, der unseren Heringen den nötigen Halt garantieren musste. Es hatte nämlich vorher ziemlich oft geregnet. Da wir aber an dem Wochenende relativ gutes Wetter hatten, blieb der Mast von Starkwinden und Sturm unbehelligt. Jürgen entdeckte außerdem die Qualitäten seines seit längerer Zeit nicht mehr genutzten Zwei-Band Dipols, (für 80- und 40 Meter) den er in geringer Höhe vor seinem Domizil aufspannte und damit 182 SSB-QSOs einfuhr. Der OV-eigene Wohnwagen wurde von mir okkupiert und von dort gelangen 352 QSOs, natürlich ausschließlich in CW. Holger trug ebenfalls - in exzellenter SSB-Betriebstechnik - zum Erfolg der Veranstaltung bei. Weitere



Operateure waren Gebhard und Leo, wobei Leo die Anfragen auf dem 2m-Band bediente. Leider startete am Samstag ab 14:00 Uhr UTC wieder der russische RAD-Contest, so dass es unmöglich war, noch eine freie Frequenz ausfindig zu machen. Nach Abschluss des Events befanden sich trotzdem Stationen aus Europa, dem Nahen Osten, Japan und den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Log.



Am Sonntag um 14:00 Uhr UTC bauten wir unsere Antennen ab, mit letztlich 632 QSOs im Log. Hätten uns weitere Operateure zur Seite gestanden, so wäre es möglich gewesen das Resultat weiter zu verbessern.





Fazit: Das Gelände der Jugendherberge Eckernförde eignet sich außerordentlich gut für die Durchführung des Leuchtturmwochenendes. Es ist genügend Raum für die Wohnwagen vorhanden und Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung. Dankenswerterweise wurde uns auch Strom und die Benutzung der Toiletten zugestanden. Herr Lüthi, der Herbergsvater, hat bereits signalisiert, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen dürfen; offensichtlich haben wir uns gut benommen. Dank den Helfern, die beim Aufbau und Abbau präsent waren, den Operateuren für ihren Einsatz an den Mikrofonen und Tasten und ein besonderer Dank den weiblichen Mitgliedern, die mit Kaffee und Kuchen die Pausen bereicherten. Leider hatten wir - mit zwei Ausnahmen - keine Besucher zu verzeichnen. Schade, dass uns den Mitgliedern nicht einmal eine Stunde ihres Besuches Wert war. Mein persönlicher Dank geht an den Herbergsvater Herrn Lüthi, für seine wohlwollende Unterstützung unsere Unternehmung, an Christel, DJ7LO, und an Ellen, Nick, DB7LN, Jürgen, DH7LQ, Gerhard, DO3LGK, Gebhard, DK7XG, Leo, DJ7RG, Jürgen, DK5LQ, Manfred, DJ5AZ, und Holger, DF1LG, für die tatkräftige Hilfe und den Einsatz. Die Teilnahme von **DL0EO/LGT** war beim Koordinator Kevin **VK2CE** angemeldet worden und somit zählen sämtliche Verbindungen mit **FED 073** für das Deutsche Leuchtturmdiplom und andere internationale Zertifikate.

